

# SummerRain

## Muss Wahrheit immer schmerzhaft sein?

Von xXLovelessXx

### Kapitel 4: ~Time is strange...~

Naruto fühlte den rauen Baumstamm hinter sich und wusste sofort, dass es aus diesem „Kampf“ kein Entkommen gab.

Sasukes forschende Zunge fuhr seine Lippen entlang und drückte sie sanft auseinander.

Der Blonde stieß einen protestierenden Laut aus, aber Sasuke ließ sich nicht aufhalten. Neugierig erkundete er Narutos Mundhöhle und forderte die Zunge des anderen zum Spielen auf.

Der Kuss intensivierte sich zunehmend, als Naruto sich darauf einließ.

Sasuke nahm das Kunai von Narutos Hals und schleuderte es weg, sodass es sich in einen der nahe stehenden Bäume bohrte.

Langsam strich er mit den Händen durch die blonden Haare des anderen und verharrte in seinem Nacken. Dann fanden sie einen Weg bis zu Narutos Hüfte, schoben sich unter sein Shirt und streiften über seine Haut, was dem Jungen ein leises Stöhnen entlockte.

Nach Atem ringend löste sich Naruto von Sasuke, dieser jedoch fuhr mit der Zunge über sein Kinn und den Hals entlang.

Naruto versuchte, ein Keuchen zu unterdrücken, was ihm nicht ganz gelang.

Sasuke sah grinsend zu ihm auf.

„Was ist?!“, wollte er wissen und seine Stimme klang so anders als sonst.

„Es ist...nur...“, begann der Blonde, aber Sasuke glitt plötzlich mit einer Hand an Narutos Hose.

„Sag nichts!“, forderte er überzeugt. „Sag jetzt nicht, dass du es nicht willst! Meinst du, ich habe nicht gemerkt, dass du mich jeden Tag bei meinem Training beobachtest?! Dir jede Kleinigkeit meines Körpers einzuprägen versuchst?! Dir wünschst, mich zu besitzen?! Ganz zu besitzen?!“

Naruto schwieg verlegen.

*Es stimmt...*

„Na also...“, meinte der Schwarzhaarige zufrieden und betrachtete lächelnd Narutos Gesichtsausdruck.

Ohne sich weiter auf eine Diskussion einzulassen zog er ihm das orangene Shirt über den Kopf und fing an, Narutos Oberkörper mit kleinen Küssen zu bedecken.

Naruto stöhnte auf, diesmal zu überrascht, um es zu unterdrücken. Seine Haut brannte an den Stellen, wo Sasukes Mund sie berührt hatte.

Auf einmal knickten seine Beine ein und er rutschte an dem Stamm hinab.

Sasuke musste erneut grinsen.

„Bin ich zu schnell?!“

Unfähig zu einer Antwort blickte Naruto in die schwarzen Augen des anderen und konnte kaum glauben, dass das kein Traum sein sollte. Dieser Sasuke war viel sanfter, viel einfühlsamer.

Und wieder spürte er Sasukes Mund auf dem seinen, die Zunge des anderen mit seiner eigenen spielen und seine Hände seinen Oberkörper liebkosen.

Sein Körper erbebte vor Erregung und er krallte seine Hände tief in Sasukes schwarze Haare.

Dunkle Regenwolken bauten sich am Himmel auf, aber die zwei Jungen bemerkten sie nicht.

Naruto genoss im Stillen dieses Gefühl des Ausgeliefertseins.

Sasukes Hände erforschten seinen Körper, ließen keine Stelle unberührt.

Seine Zunge hinterließ eine unsichtbare Spur, während sie über die Haut des Blondens glitt.

Noch versuchte Naruto, seine glühende Leidenschaft gegenüber Sasuke zu unterdrücken, aber er wusste nicht, wie lange er es noch aushielt.

Der Schwarzhaarige raubte ihm die Sinne, sodass er keinen klaren Gedanken mehr fassen konnte. Er hatte das Gefühl, er verliere den Verstand.

Vor allem jetzt, da Sasuke seine Erkundungen unter die Gürtellinie verlegte.

Langsam schob er Narutos Hose ein wenig nach unten und sah genussvoll grinsend zu, wie sich ein leichter Rotschimmer auf dessen Wangen ausbreitete.

„Du willst doch nicht etwa...?“, protestierte er wieder, doch Sasuke ließ nur ein Kichern hören.

„Wenn ich dich schon mal hier habe, werde ich doch nicht aufhören!“

Narutos Kopf ruckte hoch, als Sasuke sein Bein in kleinen Küssen hinauf wanderte.

„Nein...nicht!“

Doch der Schwarzhaarige überwand den halbherzigen Widerstand des anderen mühelos.

Er hob den Kopf nochmals, um an Narutos Ohr zu kommen.

„Du entkommst mir nicht!“, wisperte er verführerisch und fuhr mit der Zunge sanft Narutos Ohrläppchen entlang.

Auch die letzten Versuche von Naruto, sich zu wehren, waren zwecklos.

Ein leichter Sommerregen ergoss sich über die erhitzten Körper der beiden Jungen, als sie sich vereinigten. Sie waren sich so nah, wie zwei Menschen nur sein konnten.

Ihre Herzen schlugen für einen Augenblick im gleichen Takt, in ein und demselben Rhythmus.

Und doch war Naruto sich nicht sicher, ob Sasuke es wirklich ernst gemeint hatte...